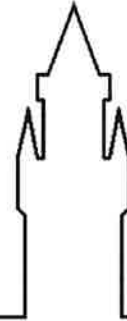


16-21/1609

**CDU****Fraktion
im Stadtparlament**

An
Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Hendrik Hollender
Mainzer-Tor-Anlage 6

61169 Friedberg

Olaf Beisel
Fraktionsvorsitzender

Hauptstraße 36a
61169 Friedberg
Tel.: 06031/9645564
Mobil: 0172/6113171
email: olaf.beisel@cdu-friedberg.de

Friedberg, den 28.08.2020

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Hollender,
bitte nehmen sie folgenden Prüfantrag der CDU auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordneten-
versammlung.

Prüfantrag: Neue Fahrradabstellanlagen im Bereich der Seewiese

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt zu überprüfen, wo im Bereich der Seewiese neue Fahrradabstellanlagen installiert werden können. Diese sollten vorzugsweise am nördlichen Zugang von der Mörler Straße her, am östlichen Zugang am Ende der Neutorgasse, im Bereich des Skiclubheimes und am Zugang unterhalb des Krankenhauses errichtet werden. Entsprechende Entwürfe und Kostenkalkulationen sind dem Ausschuss für Energie, Wirtschaft und Verkehr bis Mitte November vorzulegen.

Begründung:

Friedbergs Naherholungsgebiet Seewiese wird von breiten Bevölkerungskreisen angenommen. Viele Besucher, auch von außerhalb, kommen mit dem Fahrrad und nutzen die Seewiese, vor allem im Sommer, bei Sport, Spiel und Unterhaltung. Doch leider fehlen an den Zugängen zur Seewiese Fahrradabstellanlagen. Ausreichende, sichere und Ziel nahe Fahrradabstellanlagen an allen Start- und Zielpunkten sind eine zentrale Voraussetzung für die Steigerung der Fahrradnutzung. Denn fehlende Fahrradabstellanlagen und die damit verbundene Diebstahlgefahr führen dazu, dass Bürger weiterhin mit minderwertigen Fahrrädern unterwegs sind, die oft mangelhafte Bremsen oder fehlende Beleuchtung haben. Nur wer sein Rad diebstahlsicher abstellen kann und vor Vandalismus geschützt ist, schafft teure Fahrräder an. Gute Radabstellanlagen sind also auch wirtschaftlich sinnvoll.

Die Fahrradabstellanlagen sollten die Möglichkeit bieten, das Fahrrad auch am Rahmen sicher anschließen zu können (also Rahmenhalter/Anlehnbügel). Rahmenhalter haben den Vorteil, dass sie großzügiger angelegt und einfach zu nutzen sind, außerdem sind sie schwerer durch Gegenstände oder parkende Autos zu versperren. Bügel sollten 80 bis 120 cm lang sein und eine mittlere Querstange haben. Durch diese Querstange können auch Kinderfahrräder und Damenfahrräder angeschlossen werden. Der Seitenabstand zwischen zwei Fahrradbügel sollte nicht unter 120 cm betragen, um bequemen beidseitigen Zugang zu bieten. Bei geringeren Maßen verhaken sich Körbe, breite Lenker, Taschen und ähnliches. Die Folge ist, dass dann oft nur eine Seite des Bügels genutzt wird.

Olaf Beisel
Fraktionsvorsitzender